

Zwischen der Gründung der FINKWARDER SPEELDEEL im Jahre 1906 durch den norddeutschen Heimatdichter Gorch Fock („Seefahrt ist Not“) und dem Erscheinen dieses Heftes liegen 70 Jahre Arbeit, vor allem aber Freude an plattdeutschen und anderen Seemanns- oder Woderkantliedern sowie an den überlieferten Tänzen, wie sie seit Generationen an der Küste getanzt werden.

Es gibt sicherlich nicht viele Folkloregruppen, die bei ihren Auftritten noch so viel echte Ursprünglichkeit ausstrahlen wie diese, die seit 1969 unter der Leitung ihres „Speelboos“ Adolf Albershardt steht, der die Gruppe von seinem Vater Adolf Albershardt übernahm. Dabei liegt das Geheimnis des Erfolges ganz einfach darin, daß sich auf der Hamburger Fischer-Elbinsel Finkenwerder immer wieder junge Leute fanden, die spürten, daß hier eine Möglichkeit bestand, zu singen und zu tanzen, ohne deshalb gleich zum „altmodischen Vereinsmeier“ zu werden. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Amateuren, auch wenn Adolf Albershardt und sein Vater es immer wieder verstanden haben, die Speeldeel mit harter Arbeit und viel Zeitaufwand auf neue Ziele und Aufgaben einzuschwören.

Viele Auftrittsreisen durch das Ausland in Europa und Übersee haben die FINKWARDER SPEELDEEL zum musikalischen Botschafter Hamburgs gemacht. Ihre Lieder, die in diesem Büchlein zum ersten Mal zusammengefaßt wurden, lassen sich schnell mitsingen und verbreiten überall die Atmosphäre von Hafen, Seefahrt und Woderkant. Wer Lust hat, beim Auftritt der Gruppe mitzusingen oder bei anderer Gelegenheit im eigenen Kreis selbst zur Gitarre oder zum Akkordeon zu greifen, für den ist diese Sammlung eine kleine Fundgrube. Na denn: Sing man to!

UNS SINGBOOK

Inhalt

(Adios) La Paloma*	2
An de Alster, an de Elbe, an de Bill*	18
An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband	4
Baltimore-Song	13
Cap Horn	5
Dat du mien Leevsten büst*	16
De Hamborger Veermaster	21
De Hochtiedssposs*	6
De quakigen Seelüd	17
Finkwarder blifft Finkwarder	19
Foahr mol wedder de llv lang*	14
Fohr mi mol röber*	12
Hafen-Unterricht	7
Hüt is hüt*	8
Johnny, Johnny	9
Mudder un Vadder goht ut*	20
Roll The Cotton Down	17
Rolling Home	21
Rum aus Jamaika	10
Seefahrt ist Not*	15
Sowat giff dat jümmers noch in Hamburg*	23
Wat den een'n sien Uhl*	3
Wenn de Wind dreiht	11
Whisky	19
Wo de Nordseewellen*	22

* von unserer Langspielplatte HÜT IS HÜT, Polydor 2371 683



MUSIKVERLAG HANS SIKORSKI · HAMBURG

Sowat giff dat jümmers noch in Hamborg

Jungs-un-Dierns-Polka

Musik und Text:
Rolf Zuckowski

1. Up de Köhl-brandbrück steiht so'n lütt Hein Mück un he speeht von bo-ben dol up
je-des Schipp, un to huus vu tillt he Spuk-ke brukt keen Gild, de foahrt

Refrain:
een-fach gra-tis üm de gan-ze Wilt. So-wat giff dat jüm-mers noch in
Ham-borg! So-wat giff dat jüm-mers noch an de Wo-der-kant! So-wat
giff dat jüm-mers noch in Ham-borg, bi uns an'n El-be-strand.

2. Un an'n Klosterstern
steiht 'n plietsche Diern
un ehr Fründ seggt grod: „Mein Schatz, ich hab' dich gern!“
Un se seggt: „Na dann bring mal 'n Eis her, Mann,
erstmal sehn, ob du mir finanziaern kannst.“
Sowat giff dat jümmers noch in Hamborg...

3. In de Dovidstroot
steiht so'n Schapp von Moot,
he hett mächtig tankt un is man fix in Not.
As em so'n Diern anstüert
kiekt he schoel un pliert,
„Twe up eenmol? Ne dat jü jo nich jeniert!“
Sowat giff dat jümmers noch in Hamborg...

© 1976 by Edition Taurus, Hamburg

Wo de Nordseewellen

(Friesenleed)

Musik: Simon Krannig
Text: Martha Müller-Grähler/
F. Fischer-Friesenhausen

Nordseewalzer

1. Wo de Nord-see-wel-len trek-ken an den Strand, wo de
gee-len Blo-men bleuhn in't greu-ne Land, wo die Mö-ven
schrie-en, hell in't Storm-ge-bruus, doar is mie-ne Hei-mat,
doar bin ick to-huus. doar bin ick to-huus.

2. Woll hett mit dat Leben all mien Lengen stillt,
hett mi all dat geben, wat mien Hatt erfüllt,
all dat is verschwunnen, wat mie drück un dreev,
hebb dat Glück woll funden, doch dat Heimweh bleev.

3. Heimweh no dat scheune greune Marschenland,
wo de Nordseewellen trecken an den Strand,
wo die Möven schrien, hell in't Sturmgebruus,
doar is miene Heimat, doar bün ick tohuus.

© 1963 by Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

Unsere Anschrift:

Finkwarder Speeldeel

Külpersweg 10

2103 Hamburg 95 (Finkenwerder)



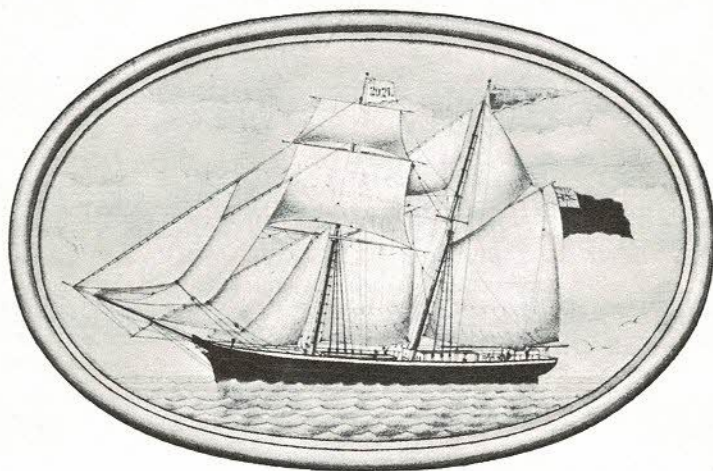
Heinz un Hanna Rahmstorf

Telefon 7 42 81 37



Finkenwärder Hof

seit 1867



«Margaretha» Neuenfelde

Kapitän und Eigner Hein Rahmstorf

1862

**Kiet mol in, bejeut uns mol
wü jünd dat Speelbeel-Stammlotol**

Smiet Anker ut — un sett Di dol,
un pleeg Di hier in mien Lokol.
Wärs Du ut düsse Koart ne klook,
denn segg Bescheed, »Hooch« könt wü ook.



Die FINKWARDER SPEELDEEL — hier einmal ohne Trachten